

Die Beschneidung der Frau

Geschrieben von: Andreas Heisig

Mittwoch, den 06. Februar 2008 um 00:59 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 29. August 2012 um 08:57 Uhr

Im interkulturellen Dialog stellen sich oftmals immer wieder dieselben Fragen, u.a. auch die Frage nach der Mädchenbeschneidung. Auf diese Frage kann man dann, je nach dem, mit wem man gerade spricht verschiedene Antworten erhalten. Doch woher rühren die verschiedenen Meinungen und wie sieht die Praxis aus? Und welche Art von Beschneidung ist überhaupt gemeint? Der folgende Artikel soll darüber Auskunft geben.

Es ist hervorzuheben, dass dieser Artikel die Perspektiven des sunnitischen Islam wiedergibt, welche von mir nicht geteilt, sondern sogar abgelehnt werden. Nähere Informationen dazu finden Sie unter dem folgenden Link: <http://meine-islam-reform.de/index.php/artikel/fremdtexte/574-beschneidung.html>

Nun aber zurück zum eigentlichen Thema:

1. Klassische Sichtweisen

Im orthodoxen sunnitischen Islam dreht sich primär alles um die vier Rechtsschulen. Je nach dem, welcher Herkunft man ist, gehört man auch einer der dort ansässigen Rechtsschulen an. So ist die Mehrheit der Muslime in der Türkei z.B. der Rechtsschule der Hanefiten zugehörig. Bei der Frage nach der Frauenbeschneidung sehen die Meinungen der Rechtsschulen so aus:

Malikiten und Hanbaliten befürworten die Frauenbeschneidung
Schafiiten halten sie für eine religiöse Pflicht
Hanefiten lehnen die Beschneidung der Frau ab¹

Die Hanefiten bilden mit 50% übrigens die am weitest verbreitete Rechtsschule, was erklärt, dass die Beschneidung von Frauen in der islamischen Welt nicht übermäßig weit verbreitet ist.

2. Quellenmaterial

Woher rühren also nun die Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Beschneidung von

Die Beschneidung der Frau

Geschrieben von: Andreas Heisig

Mittwoch, den 06. Februar 2008 um 00:59 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 29. August 2012 um 08:57 Uhr

Frauen?

Es liegt ganz klar an der unsicheren Quellenlage. So berichtet der Koran gar nichts über eine etwaige Beschneidung. Die zweite Rechtsquelle des Islams hält diesbezüglich einige Überlieferungen bereit, deren Authentizität jedoch nicht einwandfrei zu bestätigen ist.

In der heutigen Zeit stützen sich diejenigen, die die Frauenbeschneidung für empfohlen oder gar für Pflicht halten auf die folgenden als authentisch anerkannten Ahadith:

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:

Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Zur Fitra (natürlichen Veranlagung) gehören fünf Dinge: Die Beschneidung, das Abrasieren der Schamhaare, das Schneiden der (Finger- und Fuß-) Nägel, das Auszupfen der Achselhaare und das Kurzschneiden des Schnurrbartes.²

Aisha, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete:

Der Gesandte Gottes (mögen der Frieden und der Segen Allahs auf ihm sein) sagte: „Wenn ein Mann zwischen den vier Teilen (Arme und Beine seiner Frau) sitzt und sich die beiden beschnittenen Teile berühren, dann ist der Ghusl (rituelle Ganzkörperwaschung) verpflichtend“³

Diejenigen, die sie ablehnen merken an, dass es bei dem ersten Hadith unklar ist, ob sich alles, außer dem Kurzschneiden des Schnurrbartes auf die Frau bezieht, oder ob nicht mit der Beschneidung ebenso auch nur die Beschneidung des Mannes gemeint sei und bei dem zweiten, dass er keine Anweisung enthalte, sondern lediglich einen damals weit verbreiteten Zustand beschreibe.

Ein weiterer Hadith, der jedoch von einigen als authentisch, von anderen jedoch als falsch bezeichnet wird lautet:

Überliefert von Atiyyat al-Ansariyyah: Eine Frau war gewohnt, die Beschneidung in Medina durchzuführen. Der Prophet (mögen der Frieden und der Segen Allahs auf ihm sein) sagte: „Schneide nicht zu heftig, denn dieses ist besser für die Frau und begehrenswerter für den Ehemann.“⁴

3. Die Praxis der islamischen Beschneidung:

Im Falle einer Beschneidung der Frau ist es Konsens unter den Gelehrten, dass dabei das oberste Stück der Haut an der Klitoris (Klitorisvorhaut) entfernt wird.⁵

Aussagen darüber, wie viel bei der Frau entfernt werden sollte sind im folgenden aufgelistet:

Ibn As-Sabbâgh schrieb in Asch-Schâmil: „Der Mann muss die Haut an der Spitze des Penis

Die Beschneidung der Frau

Geschrieben von: Andreas Heisig

Mittwoch, den 06. Februar 2008 um 00:59 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 29. August 2012 um 08:57 Uhr

ganz entfernen, bis die Eichel vollständig sichtbar wird. Bei der Frau sollte die Haut, die etwas wie ein Hahnenkamm aussieht, zwischen den beiden Schamlippen vorne an der Vagina beschnitten werden. Bei der Beschneidung sollte der Rumpf wie eine Dattelkern gelassen werden.“

Al-Juwaini sagte: Der Hadîth zeigt, dass [bei einer Frau] nicht zu viel entfernt werden sollte, denn er sagte: „Lass noch etwas vorstehen und übertreibe nicht bei der Beschneidung.“ (Tuhfat Al-Maudûd, 190-192).⁶

Eine Entfernung der Klitoris findet also nicht statt.

Fußnoten:

1. Bosworth/van Donzel, The encyclopedia of Islam, S.20
2. Nummer des Hadith im Sahih Muslim: 257 ; im Sahih Buhary: 5889
3. Nummer des Hadith im Sahih Muslim: 349
4. Nummer des Hadith bei Abu Dawud: 5271
5. Majmû' Al-Fatâwa, 21/114
6. Islam Q&A (www.islam-qa.com)